



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 24. Januar 2008, 13 Uhr

Pressestatement

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

bei
der Pressekonferenz zur
Auftaktveranstaltung für das
EU-Programm Ziel 3
Freistaat Bayern - Tschechien Republik

am 24. Januar 2008
in Regensburg

Gliederung

I. Programm INTERREG IV	1
II. Umfangreiche Förderung	2
III. Unterstützung des Zusammenwachsens Europas	3

Mit der heutigen gemeinsamen Auftaktveranstaltung geben wir den Startschuss für das Ziel 3-Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2007 bis 2013 (INTERREG IV).

I. Programm INTERREG IV

Dank dem grünen Licht aus Brüssel können wir nahtlos an das erfolgreiche EU-Programm INTERREG IIIA zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit anknüpfen.

Erfolgreiche Vorbildprojekte wie die grenzübergreifende Gartenschau 2006 Marktredwitz/Eger, das Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee oder die Euregio Bayerischer Wald-Böhmer Wald haben bereits in der vergangenen Förderperiode gezeigt, was in enger grenzüberschreitender Kooperation möglich ist.

Ich bin sicher: Mit INTERREG IV werden wir die bereits sehr gute Zusammenarbeit der Regionen auf beiden Seiten der bayerisch-tschechischen Grenze weiter intensivieren.

Wir haben jetzt die Möglichkeit, zusammen mit unseren tschechischen Partnern in den nächsten sieben Jahren gemeinsame Projekte zur Vertiefung der Zusammenarbeit und zur Entwicklung unserer Grenzräume durchzuführen. Dafür stehen insgesamt 115 Mio. € EU-Mittel zur Verfügung, davon 60 Mio. € auf bayerischer Seite.

Mit diesen Geldern können wir die Erfolgsgeschichte von INTERREG zur weiteren Entwicklung der Grenzregionen fortsetzen und einen wichtigen Beitrag für das Zusammenwachsen in Europa leisten.

II. Umfangreiche Förderung

Auf bayerischer Seite stehen die Fördermittel von INTERREG IV für Projekte in den Landkreisen der ersten Reihe zur Tschechischen Republik von Hof bis Freyung-Grafenau zur Verfügung. Auch die dahinter liegenden Landkreise der zweiten Reihe von Kronach bis Passau gehören zum Fördergebiet.

Im Rahmen dieses besonderen EU-Programms werden Projekte in einer Vielzahl von Bereichen

gefördert. Die möglichen Themen reichen von wirtschaftlicher Zusammenarbeit, beruflicher Bildung, Arbeitsmarkt, Verkehr und Tourismus über Wissenschaft, Forschung, Kultur, Gesundheit, Soziales, Zivil- und Katastrophenschutz bis hin zu Umwelt- und Naturschutz, Raumplanung sowie der Entwicklung des ländlichen Raums.

Auch die bewährten grenzüberschreitenden Netzwerke der Euregios unterstützen wir mit diesen Mitteln. Zusätzlich werden wir wieder einen Dispositionsfonds zur Förderung von kleinen Projekten durch die Euregios einrichten.

Die Förderhöhe beträgt auf bayerischer Seite bis zu 70% und auf tschechischer Seite bis zu 85%. Voraussetzung für eine Förderung sind Projektpartner auf beiden Seiten der Grenze.

III. Unterstützung des Zusammenwachsens Europas

Die Osterweiterung hat Ostbayern von seiner Grenzlage in der EU befreit. Nach jahrzehntelanger Teilung wachsen Ost und West immer mehr

zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum zusammen.

Mit der vollständigen Grenzöffnung am 21.12.2007 zwischen Bayern und Tschechien ist ein weiterer Meilenstein zur Einheit Europas gesetzt worden. Bereits heute zeichnen sich die engen Beziehungen zwischen Bayern und Tschechien durch freundschaftliche Nachbarschaft, Zusammenarbeit und erfolgreichen Wirtschaftsaustausch aus.

Erst vor einer Woche war ich zusammen mit einer Regierungs- und Wirtschaftsdelegation in Prag. Im Zentrum meiner Gespräche unter anderem mit dem tschechischen Premierminister Topolánek stand das gemeinsame Ziel, die Beziehungen zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik weiter zu vertiefen.

Das Programm INTERREG IV wird in den Grenzregionen dazu einen bedeutenden Beitrag leisten. Mit der heutigen Veranstaltung geben wir das Start-Signal für die nächste erfolgreiche Förderperiode.

Ab sofort können Anträge bei den Förderstellen eingereicht werden. Ich ermuntere dazu, zusammen mit unseren Nachbarn in Tschechien gemeinsame Projekte zu erarbeiten und Förderung zu beantragen. Jetzt gilt es, Hand in Hand die großen Chancen dieser EU-Sondermittel zu nutzen.